

achtsamkeitspraxis

Oliver Christen, Praktischer Arzt (CH)
Facharzt Psychiatrie und Psychotherapie (CH)
Fachpsychotherapeut Psychotraumatologie SIPT/DIPT

GLN: 7601000679963

Abs: Oliver Christen, Widmannstrasse 12, 4410 Liestal

EINSCHREIBEN
Generalstaatsanwaltschaft des
Kantons Bern
Postfach
Nordring 8
3013 Bern

Liestal, 11. September 2024

Betreff: Gilt noch der "informed consent"? Frage an Verantwortungsträger (öffentlich)

Sehr geehrte Generalstaatsanwaltschaft

Ich bitte Sie nochmals öffentlich (1,2,3), mir als Arzt mitzuteilen, wie Sie in Ihrer verantwortungsvollen Position bislang dafür Sorge getragen haben, dass die Bevölkerung durch die Ärzteschaft über die potentiellen gesundheitlichen Folgen und Gefahren der Corona-Massnahmen (Lockdown, PCR-Test, Maske, modRNA und Lipid- Nanotechnologie „Impfung“) zeitnah und umfänglich, gemäss dem Nürnberger Codex (4) und dem Genfer Gelöbnis (5), aufgeklärt wurde und wird („informed consent“).

Da ich als Arzt nicht erkennen kann, dass dieser Verpflichtung bisher nachgekommen wurde und wird, stelle ich seit 2020 regelmässig informierte Fragen, zuletzt am 21.8.2024 (1). Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass wir wieder zu einer wissenschaftlichen und evidenzbasierten und am Wohl der Menschen orientierten Medizin zurückkehren.

Daher nochmals meine seit 2020 formulierte Bitte, mir die medizinisch, wissenschaftliche Evidenz mitzuteilen, die den überwiegenden Nutzen der Corona-Massnahmen belegt und welche die umfangreiche Kritik (1) falsifiziert.

Da ich bezweifle, dass Sie dazu in der Lage sind, wende ich mich nochmals ausdrücklich an die Staatsanwaltschaften.

Diese erhalten, spätestens seit 7/2022 (6), regelmässig Anzeigen und seriöse Hinweise (s. u.a. meine Schreiben) zu möglichen Offizialdelikten im Zusammenhang mit den „Corona-Massnahmen“. Sie sind darüber informiert, dass der ehemalige Bundesrat Alain Berset die Bevölkerung wissentlich über den vermeintlichen Nutzen der „Corona-Impfungen“ belogen hat (7). Sie sind weiterhin über die menschenverachtenden Praktiken und wissenschaftlichen Betrugereien zumindest der Fa. Pfizer und deren Strafzahlungen in Milliardenhöhe informiert (8), sowie über die überwiegend private Finanzierung der WHO und deren Geschäftsmodell mit einem zu erwartenden Return on Investment in Höhe von $35/1= 3500\%$ (9).

Nachdem der Oberstaatsanwalt ZH mir am 29. August mitgeteilt hat (10), dass er trotz aller Anzeigen und vorgelegten Indizien (1) keinen „hinreichenden Tatverdacht“ erkennen könne und, dass die Staatsanwaltschaften bei möglichen Offizialdelikten von Mitarbeitenden der Zulassungsbehörden und der WHO nicht zuständig sind, bitte ich die Staatsanwaltschaften mir als besorgten Bürger und

medizinischen Experten mitzuteilen, was Sie noch benötigen, um einen Tatverdacht als solchen anzuerkennen und sich für zuständig wahrzunehmen.

Es liegen millionfache Schadensmeldungen (inkl. Tod und schwere Körperverletzung) vor und die Evidenz für den Zusammenhang mit den Corona-Massnahmen ist erheblich (1). Der Missbrauch des Wissenschaftsbegriffs durch Politiker und Ärzte ist evident (11) und es liegen erhebliche Motive für ein organisiertes Verbrechen (9) vor.

Die Verantwortungslosigkeit beim Grossteil der Ärzteschaft und der Verlust an Mitgefühl im Zusammenhang mit den Corona-Massnahmen und ihren Folgen, kann ich mir als Psychiater und Experte nur als Reaktion auf eine medial induzierte kollektive Hypnose oder den forcierten Konformitätsdrucks (Nötigung) erklären. Beim Rest muss ich Betrug oder Korruption vermuten.

Bitte schauen Sie nicht länger weg. Das Geschäftsmodell der WHO basiert auf lukrativen Gesundheitskrisen (8,9) deren Validierung in Zukunft verboten sein wird (12). Die offensichtlichen Verbrechen der letzten vier Jahre steigern sich aktuell zum Weltkrieg (13), was das Ende unserer heutigen Demokratie bedeutet und ein kraftvolles STOPP aller Verantwortungsträger verlangt.

Freundliche Grüsse



Oliver Christen

Kopien an:

- Frau Bundesrätin Elisabeth Baume-Schneider, Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Generalsekretariat GS-EDI, Inselgasse 1, CH-3003 Bern
- Herr Dr. med. Raimund Bruhin, Swissmedic, Hallerstrasse 7, 3012 Bern
- Nationalrat Eric Nussbaumer, Präsident Parlamentsgebäude, Generalsekretariat 3003 Bern
- Dr. Jürg Sommer, Kanton Basel-Landschaft, Amt für Gesundheit, Bahnhofstrasse 5, 4410 Liestal
- Kanton Basel-Landschaft, Staatsanwaltschaft, Grenzacherstrasse 8, 4132 Muttenz
- Generalstaatsanwaltschaft des Kantons Bern, Nordring 8, Postfach, 3013 Bern
- Oberstaatsanwaltschaft des Kantons Zürich, Güterstrasse 33, 8010 Zürich
- Oberstaatsanwaltschaft des Kantons Luzern, Zentralstrasse 28, Postfach, 6002 Luzern
- FMH Generalsekretariat, Elfenstrasse 18, Postfach, 3000 Bern 16
- Ärztesgesellschaft Baselland, Vorstand, Hammerstrasse 35, 4410 Liestal
- Geschäftsstelle SGPP/SSPP, Vorstand, Altenbergstrasse 29, Postfach 686, 3000 Bern 8

Quellen: (Wurde Ihnen via Mail vom 11.9.24 zugestellt)

(1) Eingeschriebener Brief vom 21.8.2024 an die Verantwortungsträger mit umfangreicher Quellenangabe zur wissenschaftlichen Evidenz:

(2) Anfrage zur Einhaltung des informed consent an die Ärztesgesellschaft Baselland und das Gesundheitsamt Baselland vom 22.8.2024 (Kopie an Staatsanwaltschaft BL)

(3) Schreiben an die NZZ mit der nicht beantworteten Frage zu der nicht belegten Behauptung von Prof. Manuel Battagay, dass 50 Millionen Menschen durch die Corona-Massnahmen gerettet worden seien:

(4) Nürnberger Codex:

https://de.wikipedia.org/wiki/Nürnberger_Kodex

(5) Genfer Gelöbnis:

Link:

https://www.bundesaeztekammer.de/fileadmin/user_upload/BAEK/Themen/Internationales/Bundesaeztekammer_Deklaration_von_Genf_04.pdf

(6) Strafanzeige gegen Swissmedic vom 7. Februar 2024

<https://corona-anzeige.ch/strafanzeige/>

(7) dokumentierte Lüge von Bundesrat Alain Berset vom 27.10.2021 in „10 vor 10“: „Mit dem Zertifikat kann man zeigen, dass man nicht ansteckend ist“

(8) Straftaten der Firma Pfizer:

(9) Return on Investment WHO:

<https://www.who.int/about/funding/invest-in-who/investment-case-2.0>

(10) Antwort des Oberstaatsanwaltes ZH vom 29.8.2024 auf mein Schreiben vom 21.8.2024

(11) RKI Protokolle:

Link: <https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/C/COVID-19-Pandemie/COVID-19-Krisenstabsprotokolle.html>

(12) Die 10 wichtigsten Punkte, die mit den Änderungen der Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV) am 1. Juni 2024 angenommen wurden:

Link: https://abfschweiz.ch/wp-content/uploads/abfschweiz_flyer_IGV_final_19.6.24.pdf

(13) Medienkonferenz des Eidgenössischen Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport: 29.08.2024 - Empfehlungen für eine zukunftsgerichtete Sicherheitspolitik:

Zitate:

- „**Wir befinden uns in einer Vorkriegsphase**“
- „Massnahmen für Vorkriegsphase prüfen und allenfalls ergänzen“ (27:49)
- „Revision der Neutralitätspolitik“
- „Kooperation mit der NATO...gemeinsame Verteidigung“
- „Stärkung der Schweizer Rüstungsindustrie“
- „Ausbau der militärischen Friedensförderung“ (KRIEG)
- „Klare Führungsstruktur für den Kriegsfall“
- „Desinformation ... besonders zu beachten und zu bekämpfen“ das ist Aufruf zur Zensur (28:14)
- „nationale Polizeidatenbank muss Priorität haben“ Ausbau der Überwachung der Bürger (29:37)
- „**die Polarisierung der Parlamentsarbeit muss endlich zugunsten einer erhöhten Sicherheit in unserem Land in den Hintergrund treten**“ (Min. 32:20) d.h. Abschaffung der Demokratie und Ausrufung des "ständigen Ausnahmezustandes" als eine Form der Diktatur (Giorgio Agamben, homo sacer-Project)

Link Medienkonferenz: <https://www.youtube.com/watch?v=6yqFDp6xm0c>

Link Bundesrat: "Empfehlungen für eine zukunftsgerichtete Sicherheitspolitik: Studienkommission legt ihren Bericht vor":

<https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-102256.html>